

AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein / Olpe  
Postfach 10 08 61 · 57008 Siegen

Herrn Minister Dr. Joachim Stamp, MdL  
Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Haroldstraße 4  
40213 Düsseldorf

Arbeiterwohlfahrt  
**Kreisverband**  
**Siegen-Wittgenstein/Olpe**

**Geschäftsstelle**  
Koblenzer Straße 136  
57072 Siegen

Postanschrift:  
Postfach 10 08 61  
57008 Siegen

Tel. 02 71 33 86 – 0  
Fax 02 71 33 86 – 1 99  
www.awo-siegen.de

Bearbeitung : Herr Jens Hunecke  
Bereich : stv. Geschäftsführung  
Durchwahl : -139  
J.Hunecke@awo-siegen.de

Datum: 14.07.2020

## Offener Brief der AWO-Kitas im Kreis Siegen-Wittgenstein/Olpe

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Stamp,

im Rahmen des schrittweisen Öffnungsplans der Landesregierung haben Nordrhein-Westfalens Kindertagesstätten zum 08. Juni 2020 den eingeschränkten Regelbetrieb aufgenommen. Die Corona-Pandemie brachte und bringt immer noch erhebliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens mit sich. Viele Eltern haben in den vergangenen Wochen den mühsamen Spagat zwischen Kinderbetreuung und Home-Office meistern müssen und sind oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gestoßen. Die Wiederaufnahme des Kitabetriebs bedeutet für sie eine enorme Entlastung und mehr Flexibilität in der Gestaltung des Familien- und Arbeitslebens, was wir ausdrücklich begrüßen.

Auch für die Kinder ist es außerordentlich wichtig, dass sie nun wieder die Möglichkeit haben, ihre Kita zu besuchen. Auf vieles, was die frühkindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse positiv beeinflusst, mussten sie lange verzichten: Begegnungen auf Augenhöhe, soziales Lernen, Input von Gleichaltrigen und Kontakt zu außerfamiliären Bezugspersonen. Aus diesem Grund sind wir als Erzieher\*innen froh, dass die Mehrheit der Kinder in unsere Einrichtungen zurückgekehrt ist und wir – soweit es uns möglich ist – unsere pädagogische Arbeit wieder aufnehmen konnten.

### Konto

Bank für Sozialwirtschaft · Kto.-Nr. 6 038 801 (BLZ 370 205 00) · IBAN: DE36370205000006038801 · BIC: BFSWDE33XXX

Vorsitzender: Karl-Ludwig Völkel · Geschäftsführer: Dr. Andreas M. Neumann

Mitglied der AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V. · Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund · Amtsgericht Dortmund VR 1598

Doch auch wenn wir offiziell von „Regelbetrieb“ sprechen, so kann von Normalität noch lange keine Rede sein. Die von der Landesregierung auferlegten Richtlinien und Vorgaben, die in den Einrichtungen umgesetzt und von Erzieher\*innen, Kindern und Eltern beachtet werden müssen, haben erheblichen Einfluss auf unsere pädagogische Arbeit und das Wohl der Kinder.

Insbesondere die Betreuung in festen, räumlich getrennten Gruppen und das Verbot offener Konzepte lässt sich nicht umsetzen, ohne dass bei den Kindern mindestens Irritationen, Verunsicherungen oder sogar Frustration entstehen. Ob wir hier langfristige Entwicklungsstörungen fördern, ist aktuell nicht absehbar.

Die starre und stets einzuhaltende feste Gruppenstruktur hat in der Praxis u.a. zur Folge, dass es insbesondere in den sogenannten Randzeiten zu Konstellationen kommt, in denen in einer Gruppe nur ein Kind anwesend ist und in der anderen fünf. Das einzelne Kind muss dann dabei zuschauen, wie die anderen Kinder miteinander spielen. Welchen Einfluss so eine Exklusion auf die Entwicklung hat, ist aktuell nicht abzusehen. Sicher aber keine guten, weder für das eine noch für die fünf Kinder.

Wenn dann nach Schließung zu beobachten ist, dass die Eltern vor der Tür zusammenstehen und die Kinder vor der Tür miteinander spielen, ist diese absichtlich herbeigeführte Exklusion völlig ad absurdum geführt. Eine Steigerung in diesem Szenario ist noch, wenn das exkludierte Kind ein Geschwisterkind in der anderen Gruppe hat. Das eine darf mitspielen, das andere nicht und beide treffen sich dann zuhause im Kinderzimmer.

Dieses eine Beispiel aus unserem aktuellen Kita-Alltag zeigt, dass viele der uns vorgegebenen Einschränkungen in der Praxis nur schwer umsetzbar und oft nicht zielführend sind. Die Politik hat hier mit ihren Vorgaben komplett an der Realität der Kinder vorbeigeplant und es zwingt sich der Eindruck auf, dass die Landesregierung die Grundbedürfnisse unserer Kleinsten nicht ausreichend im Blick hat. Im Kreis Siegen-Wittgenstein gibt es aktuell einen Fall von Covid-19.

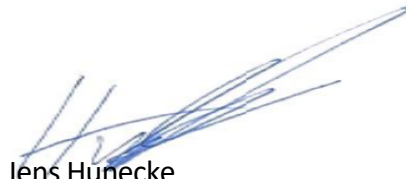
Geben Sie die Entscheidung der zu treffenden Maßnahmen in die Jugendämter vor Ort! Machen Sie eine zielführende pädagogische Arbeit wieder möglich!

Als pädagogisches Fachpersonal appellieren wir an die Politik, bei der Ausgestaltung von Verordnungen, die das pädagogische Betreuungsangebot betreffen, immer in erster Linie an das Wohl der Kinder zu denken. Betreuung der Kinder ist wichtig, aber die frühkindliche Bildung und Entwicklung unserer Kinder muss im Vordergrund stehen.

Freundliche Grüße



Andreas Neumann  
Geschäftsführer



Jens Hunecke  
Stv. Geschäftsführer

Für alle Kindertageseinrichtungen unseres Kreisverbandes:

Arfeld, Aue, Bad Berleburg, Bad Laasphe, Banfe, Benfe, Berghausen, Birkelbach, Diedenshausen, Dotzlar, Elsoff, Endtebrück, Feudingen, Fischelbach, Laubfrosch, Niederlaasphe, Oberndorf, Schwarzenau, Tannenwald, Wingshausen, Großtagespflege Berleburger MINIS, Großtagespflege Kunterbunt, Großtagespflege Abenteuerland, Altenseelbach, Büschergrund, Dahlbruch, Eckmannshausen, Freudenberg, Goetheweg, Grubengarten, Heckersberg, Herzhausen, Hilchenbach, Kredenbach, Littfeld, Lohstraße, MINT-KiTa Freudenberg, Niederndorf, Oberheuslingen, Rassberg, Sportkita Netphen, Südstraße, Vormwald, Weltenbummler, Windhausen, Zeppenfeld, Großtagespflege Maumke, Am Sohlbach, Bergstraße, Birkenweg, Birlenbach, Dreisbach, Fischbacherberg, Gosenbach, Langenholdinghausen, Meiswinkel, Rüsterweg, Seelbach, Trupbach, Volnsberg, Wiedthal, Zeil, Großtagespflege Hollek Minis